

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

349 (17.12.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 349. Drittes Blatt. Sonntag, den 17. Dezember (folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Zugunsten eines wohltätigen Zwecks
im großen Rathaus-Saal dahier

Weihnachts-Transparent

von Hans Thoma,

ausgeführt von Wilhelm Süss.

Vorführung für das Publikum mit Weihnachtsmusik.

Dienstag,	den 19. d. Mts.,	von 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags,
Freitag,	" 22. " " "	6 $\frac{1}{2}$ —8 " "
Mittwoch,	" 27. " " "	5—7 " "
Donnerstag,	" 28. " " "	6—8 " "
Freitag,	" 29. " " "	4—6 " "
Samstag,	" 30. " " "	7—8 " "
Sonntag,	" 31. " " "	4—6 " "

Eintritt für Erwachsene 1 Mark.
Kinder frei.

5.1.

Tageskurse

Handelskurse für Damen und Herren.

Abendkurse

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen.

Am 2. Januar beginnen grosse 2-, 3-, 4- u. 6-monatliche Kurse.

Kursus A:

für Gewerbetreibende, angehende Kaufleute und Fräulein, welche eine Anfangsstellung im Kontor suchen. Dauer: circa 2 Monate.

1. Deutsch mit Ziffern Mk. 10.—
2. Korrespondenz Mk. 15.—
3. Latein Mk. 10.—
4. Einfache Buchführung Mk. 10.—
5. Kaufmännisches Rechnen Mk. 15.—

Material zu allen 5 Fächern Mk. 10.—

Bei Vorauszahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. 70.— nur Mk. 60.—

Eintritt zu einzelnen Fächern à 10—15 Mk. jederzeit.



Kursus B:

für Kaufleute, die nach besserer Stellung mit höherem Gehalt streben. Dauer: 3 Monate.

1. Doppelte oder amerik. Buchführung Mk. 15.—
2. Stenographie (Gabelsberger) Mk. 10.—
3. Kaufmännisches Rechnen Mk. 15.—
4. Wechsellehre Mk. 10.—
5. Maschinenschreiben Mk. 15.—
6. Rundschrift Mk. 10.—

Material zu allen 6 Fächern Mk. 15.—

Bei Vorauszahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. 90.— nur Mk. 80.—

Unterrichtszeit:
von früh 7 bis abends 10 Uhr.

Sprachunterricht: Deutsch, Französ., Englisch, Grammatik und Konversation.

2.1.

Sachgemässe Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst, besonders für Militäranwärter (nachweisbar erfolgreich). Der Unterricht wird von praktischen Kaufleuten und staatlich geprüfem Lehrer erteilt. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung, ebenso preiswerte Pension. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“ Karlsruhe,

Leiter: Paul Glässer.

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstrasse.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

St. Josephshaus, Winterstraße 29.

2.2. Die verehrl. Eltern unserer Nähsschülerinnen sowie alle Freunde unseres Hauses laden wir zur Besichtigung der

Weihnachts-Ausstellung der gefertigten Handarbeiten
ergebenst ein auf Sonntag, den 17. Dezember, von 11 Uhr an. Zu gleicher Zeit stehen auch die **Arbeiten unseres Kindergartens** zur gest. Besichtigung der Eltern und Kinderfreunde.
Eingang zur Frauenarbeitschule und Kindergarten.

Der Vorstand.

Städtische Schülerkapelle.

2.2. Die städtische Schülerkapelle begeht ihre diesjährige **Weihnachtsfeier am Sonntag, den 17. Dezember**, nachmittags halb 3 Uhr, im kleinen Saal der Festhalle.
Wir laden hierzu die Eltern unserer Zöglinge, sowie die Freunde und Gönner der Kapelle herzlichst ein.

Saalöffnung $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.
Karlsruhe, den 11. Dezember 1905.

Die Kommission.
Dr. Gerwig.

Badischer Frauenverein.

4.4. Am **2. Januar 1906** beginnt in der Kunststickererschule ein neuer Kurs zur **Ausbildung von Kunststickerlehrerinnen**, sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten**.

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickererschule Vinkenheimerstraße 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.
Karlsruhe, den 27. November 1905.

Der Vorstand der Abteilung I.

Sammlung für unsere Truppen in Südwestafrika.

Mit größtem Heldennut, unter schwersten Entbehrungen aller Art, mit übermenschlicher Anstrengung kämpfen und bluten unsere wackern deutschen Krieger fern der Heimat.
Gegen einen jähen Feind, unter den ungünstigsten Verhältnissen leisten sie, des Landes und dessen wechselvoller Natur ungewohnt, in deutscher Pflichterfüllung das Höchste.

**Deutsche, gedenkt Eurer kämpfenden Brüder!
Gebt rasch und reichlich!**

Die Hälfte des eingegangenen Geldes wird für die aus Afrika heimkehrenden stellenlosen Krieger zurückbehalten, der Rest der Sammlung dem Badischen Roten Kreuz zu sofortiger Verwendung zugewiesen.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich freudlichst bereit erklärt:
Rheinische Kreditbank, Waldstraße 1. **Filiale der Badischen Bank**, Friedrichsplatz 12. **Bankier Decht** (in Firma Heinrich Müller), Marktgrafenstraße 51. **Vielefeld'sche Postbuchhandlung**, Markt-
platz, **Buchhandlung von Müller und Gräff**, in den drei Geschäften: Kaiserstraße 80a, Seminarstraße 6 und Bestenstraße 63, und das **Kontor des Karlsruher Tagblattes**.
Dr. Theodor Längin, Vorsitzender des Deutschen Schulvereins, Ortsgruppe Karlsruhe. **Dr. Ernst Voesser**, Vorsitzender des Alldeutschen Verbandes, Ortsgruppe Karlsruhe. **Dr. A. von Oechelhaeuser**, Vorsitzender der Abt. Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Der Kirchenchor und der Bürgerverein haben auch dieses Jahr wieder die Veranstaltung der üblichen **Christbaumfeier** übernommen und richten die freundliche Bitte an die verehrlichen Gemeindeangehörigen und Freunde um gütige Zuwendung von Geld oder sonstigen zur Ausschmückung des Christbaumes u. geeigneten Sachen. Zur Empfangnahme, auch der kleinsten Gaben, sind folgende Herren bereit: **Beuchert**, Priv., Hirschstr. 15; **Bodenstein**, Stadtpfarrer, Herzhstr. 1; **Föhner**, Registrator, Wilhelmstr. 26; **Rosenberger**, Kassenassistent, Wilhelmstr. 1; **Ribb**, Blechmeister, Herrenstr. 48; **Schlegel**, Betriebssekretär, Hirschstraße 100. Außerdem wird Frau Mayer bei denjenigen Gemeindegliedern gelegentlich vorsprechen, welche wünschen, daß die uns zugehenden Gaben abgeholt werden.

Das (alt-)katholische Stadtpfarramt.
Bodenstein.

4.3.

Weihnachtsbitte des St. Vincentius-Vereins.

Unter den vielen Weihnachtsbitten müssen sich auch die Frauenkonferenzen des St. Vincentius-Vereins einfinden, zumal sie nur arme Kranke, Witwen und Waisen, denen der Ernährer fehlt, zu versorgen haben. Gütige Zuwendungen nehmen dankbarst in Empfang:

Geistl. Rat Knörzer, Stadtpfarrer Brettle, Stadtpfarrer Nemann, Kurat Stumpf, Kurat Link; die Damen: von Amerungen, Baader, Biemann, Hauptm. Busch, Chormann, Dr. Sakemeyer, Sattler, Scharer, Scholl, von Teuffel, sowie sämtliche Mitglieder des St. Vincentius-Vereins.

Fahrnis-Versteigerung.

2.1. **Dienstag, den 19. Dezember l. J.**, vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, werden im Auftrag

Herrenstraße 8, Hinterhaus, 2. Stock,

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

3 aufgerichtete Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 3 Nachtschische, 1 Sekretär, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Kommode, 1 Schifffoniere, ein- und zweitürige Schränke, 1 Ovals- und andere Tische, versch. Spiegel, Bilder, sowie Oelgemälde, 2 gr. Vogelkäfige, 1 gemalten Wappen (auf Glas), 1 Ofenschirm, Leib- und Bettwäsche, Herrenkleider, 1 Kochherd, Schäfte, Küchengehirr, 1 schmiedeeiserner Firmenschild, 3 versch. Leatern, Gerüstholz und Bretter, 1 ältere Staffelei, Pinseln, Bürsten, Seiler, Farbtöpfe, 2 Holzhöcke, sowie noch Verschiedenes,
wozu Kaufliebhaber höfl. einladet

M. Wirnser, Waisenrat,
Vorsitzender vom Ortsgericht II.

Helmholzstraße 7 (Hardtvaldstadtteil)

ist wegen Wegzug eine elegant ausgestattete Wohnung (2 Treppen), bestehend aus 8 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1906 zu vermieten; auch können 3 große, helle Räume (eine Treppe höher), mit Glasabschluß und Zentralheizung versehen, beigegeben werden. Genannte 3 Räume werden auch besonders und zwar sofort abgegeben.

Marktgrafenstraße 30a (Sidellplatz)

ist im 2. Stock eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten.

Näheres Helmholzstraße 7 I.

Mathystraße 4

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Veranda usw., zwei Treppen hoch, per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, parterre.

Leopoldstraße 3

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Ecke Amalien- u. Leopoldstraße 2a (Kaiserplatz)

ist die

Herrschaftswohnung

im 3. Obergeschoß, bestehend aus 7 großen, elegant ausgestatteten Zimmern, Fremdenzimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Haupt- und Dienstreppen, 2 Klosettanlagen, sowie genügendem Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

Humboldtstraße 37

sind eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, per sofort, ebenso eine 2 Zimmerwohnung, Mansarde per sofort zu vermieten, eine große, schöne, bessere 3 Zimmerwohnung, 4. Stock, Ecke Karl-Wilhelm- und Parkstraße 27, per sofort zu vermieten. Alles Näheres auf dem Bureau oder im 1. Stock Karl-Wilhelmstraße 26.

Sofienstraße 114

ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Kammern und Zubehör, event. mit Vorgarten, zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 8 im Kontor.

Mansardentwohnung

sogleich zu vermieten. Näheres Philippstraße 1 im Cigarrenladen.

Friedrichsplatz 10

auf sofort oder später zu vermieten eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör im Entresol (südliche Hälfte) des Hauses. Einzuweisen täglich von 8 bis 5 Uhr. Näheres beim Hauseigentümer im 4. Stock.

Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maximilian.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit möchten auch wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten, unsere Kinderpflege mit ihren 150 Kindern, worunter sich eine größere Anzahl armer Kinder befindet, mit Gaben der Liebe zu bedenken, um denselben eine Weihnachtsgabe bereiten zu können.

Aber nicht allein wegen der Weihnachtsgabe, sondern auch wegen der übrigen Bedürfnisse unserer Anstalt sind wir auf die freundliche Unterstützung edler Wohlthäter angewiesen, da nur ein Teil unserer Ausgaben durch die Beiträge der teilweise recht bedürftigen Eltern gedeckt werden.

Möchten sich viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns Liebesgaben zukommen zu lassen, unsere Kinder und unsere Anstalt bitten herzlich darum.

Karlsruhe, den 25. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Oberrechnungsrat Beigel, Stefanienstr. 4, Privatier Gersberger, Kriegstr. 47, Hauptlehrer Maurer, Ritterstr. 32, Oberlehrer Schäfer, Kurvenstr. 15, Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43, Hausvater Mayer, Hardthaus, Freiin von Rühl, geb. v. Borbed, Karlstr. 55, Frau Pfarrer Walter, Stefanienstr. 94, sowie Frau Defan Roth in Friedrichsthal.

Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren: Oberbaurat Professor Baumeister, Wörthstr. 5, Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22, Geheime Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64, Sekretär Koch, Adlerstr. 23, Stadtpfarrer Schwarz, Waldhornstr. 11.

Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

Bitte.

Bitte um Weihnachtsgaben für die Weihnachtsfeier der Kleinkinderbewahranstalt Erbprinzenstraße 12 und ihrer Filialen:

Luisen- und Hilbahaus, Augustastr. 3, Kapellenstr. 47, Rudolfsstr. 21 (früher Durlacher Allee 36), Augartenstr. 29 und Akademiestr. 3.

Weihnachten, das Fest der lieben Kleinen, naht rasch heran und unsere 803 Kinder sehen voller Erwartung demselben entgegen mit der Frage: „Was werde ich denn diesmal bekommen, wenn wir zum Christkind gehen?“ Da wir auch in diesem Jahr, wie seit 68 Jahren, unseren Kindern, unter welchen viele Bedürftige sich befinden, sowie unseren hiesigen 22 Schwestern eine Weihnachtsgabe bereiten möchten, so bitten wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt um gütige Gaben in Geld oder sonst geeigneten Gegenständen. Auch für den kleinsten Beitrag sind wir dankbar. Die Gaben wollen gefl. bei der Oberin Frau Pfarrer Eisenlohr im Mutterhaus, Erbprinzenstraße 12, abgegeben werden.

Doch sind auch die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrates bereit, solche entgegenzunehmen.

Karlsruhe, den 14. November 1905.

Frau von Adelsheim, Stefanienstraße 18; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstraße 27; Frau Staatsrat Eisenlohr, Czell, Beierthheimer Allee 5 III; Frau Kommerzienrat Höpfer, Weidenstraße; Frau Oberbürgermeister Lauter, Weidenstraße 59 II; Frau Geh. Ober-Reg.-Rat Föhrenbach, Karl-Friedrichstraße 15; Frau Fr. M. Eisenlohr, Herr Med.-Rat Bähr, Kaiserstraße 223 III; Herr Hofbaurat a. D. Demberger, Amalienstraße 61 II; Herr Geistl. Rat und Stadtbekanntm. Knörzer, Erbprinzenstraße 14 II; Herr Hauptlehrer W. Schumacher, Werberstraße 46 III; Herr Stadt- u. Baurat Williard, Sofienstraße 35 III; Herr Oberkirchenrat Jäger, Waldstraße 6 III; Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Koller, Kochstraße 5 III; Herr Rechnungsrat K. Keller, Nowads-Anlage 15 III.

Bekanntmachung.

Den zahlreichen alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des Armenpfründnerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten unterstandlosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine bescheidene Weihnachtsgabe bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit:

Herr Stadtverordneter J. Schuhmacher, Inspektor des Hauses, und die Vorsitzerin der Anstalt, Schwester Auguste Kern, Zähringerstraße 4.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1905.

Armenrat.

Siegrist.

Griebel.

Große Waren-Versteigerung.

2.2. Wegen Haus-Verkauf und vollständiger Geschäftsaufgabe werden Zähringerstraße 74 Samstag, den 16., Montag, den 18., Mittwoch, den 20. Dezember und die folgenden Tage, jeweils vormittags 1/2 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr, alle Sorten Bürsten- und Pinselwaren gegen bar öffentlich versteigert, als:

Kleider-, Haar- und Zahnbürsten, Wisch-, Schuh- und Auftragsbürsten, Staub-, Hand- und Teppichbesen, Möbelbürsten und Möbelpinsel, feine Schwämme, Fensterleder, Flurvorlagen aller Art, Federstaubwedel, Möbel- und Kleiderklopper, verschiedene Holzwaren für den Haushalt, Borstenkartätschen für Kutschereien,

wozu Liebhaber höfl. einladet

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft, Zähringerstraße 29.

Delgemälde-Versteigerung.

Dienstag, den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

30 Stück schöne Delgemälde von guten Meistern; ferner: eine noch neue Hardfort-Schreibmaschine, schöne, gute Fauteuils und Halbfauteuils, moderne Standuhren, zwei echte Meißener Waschgarnturen, komplett, ein Chassepot-Karabiner, ein Flobert, 9 mm, eine Weinwaage, passend für Weihnachtsgeschenke,

wozu Liebhaber höfl. einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

2.2.

[3] III:

Herrschaftswohnung

von 6 schönen Zimmern, Mansarden, Bad, Speisekammer etc., Garten per sofort zu vermieten. Zu erfragen in Mühlburg, Glückerstraße 14, bei Karl Striebel.

Hübischstraße 32

ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, großem Vorplatz, Bad, Gartenanteil, Mansarde etc., sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst und zu den üblichen Geschäftsstunden im Bureau Kaiser-Allee 107.

Moderne, herrschaftliche Wohnung,

10 Zimmer mit Zubehör, hygien. Luftheizung, eventl. elektr. Licht, 2. Stock, Villa, Neubau, Weststadt, auf sogleich zu vermieten.

Otto Hofmann, Architekt, Kaiser-Allee 22 II.

Hirschstraße 102

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, nach der Straße gehenden Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden nebst reichlichem Zugehör, auf 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnung kann von 11-3 Uhr eingesehen werden. Näheres Rheinbahnstraße 20, parterre.

Südensstraße 10,

Haltestelle der Straßenbahn Beierthheim, ist eine Wohnung im 1. Obergeschoß von jetzt ab von vier Zimmern, Küche, Badezimmer, zwei Mansarden und zwei Kellern zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Erbprinzenstraße 9, Bureau.

Hardtstraße 4,

vis-à-vis der neuen Maschinenfabrik, sind im 2. und 3. Stock schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche etc. per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 136 im Bureau.

Wohnung zu vermieten.

In der Kaiser-Allee, nächst der Dorfstraße, ist eine über 2 Treppen gelegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Keller in ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, auf sogleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II, Bureau.

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung

am Adelsplatz (Steinstraße 21) auf sogleich oder später zu vermieten: der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall. Näheres zu erfragen auf dem Bureau der Aktiengesellschaft „Badenia“, Adlerstraße 42.

Boeckhstraße 30 (Neubau)

ist im 3. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit geschlossener Veranda, Balkon und Bad, fein eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Bürklinstraße 2 im 1. Stock, Bureau.

Gerwigstraße 38

sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 5.5.

2-3 Zimmertwohnung,

parterre, mit Koch- und Leuchtgas, elektr. Licht, in besserem Hause, sofort oder später zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 8463 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neubau Gerwigstraße 52

sind 3 und 4 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 48 im 1. Stock.

Personal- und Kredit-Anstalten
auf alle Teile der Welt besorgt coulant
G. Winnewisser, Karlsruhe,
Fajanenstraße 1.

Zum Abschlusse
von **Feuerversicherungen**
aller Arten für die **Basler Verf.-Ges.**
gegen Feuerschaden empfiehlt sich bestens
Moriz Sttlinger, Karlstraße 49 a.
Unteragenten gegen hohe Provision gesucht.

Verkaufs-Anzeigen.

— Eine hübsche, moderne **Plüschgarnitur**, Sofa und 2 Fauteuils, ist billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 30, 2. Stod.

6.3. **Panelsbretter, Vertikalkasten, Hausapotheken, Nähtische, Fantastische, Säulen- und Büstenständer, Staffeleien** usw. sehr billig bei **Jg. Müller**, Hirschstraße 18.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Klavier

von **Lipp**, Stuttgart, angenehmer, weicher Ton, zu **Mk. 220.—** zu verkaufen,

Pianino

von **Lipp**, Stuttgart, voller, großer Ton, sehr gut erhalten, kreuzsaitig (neu 1100 Mk) zu **Mk. 475.—** abzugeben bei

Sack & Co., Schloßplatz 14,
6.3. Karlsruhe.

Billig zu verkaufen.

3.3. **Dr. Krügener's Delta Kamera**, 9x12, in schwarz Leder, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Prachtvolles Weihnachtsgeschenk. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 8786 an das Kontor des Tagblattes senden.

Möbel!

— Mehrere selbstgefertigte, sehr gut gearbeitete **Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette, Plüsch- und Stoffdivans**, kompl. engl. u. französi. Betten, auch einzeln, **Spiegelschränke, Waschkommode, Vertikals, Buffets, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Stühle, Spiegel**, sowie alle sonst. **Polster- u. Kastenmöbel**, kompl. engl. und französi. **Schlafzimmer-Einrichtungen** werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Beste und günstigste Kaufgelegenheit für **Bräutleute.**

Lud. Seiter,
Walbstraße 7.

3.2. **Gediegenes Pianino,**

vorzüglich erhalten, aus bestrenommiertester Pianofortefabrik, steht unter **Garantie** zum Preis von **M. 460.—** zum Verkauf.

Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Ecke Kaiser- und Lammstraße,
Karlsruhe. **Telephon 1647.**

Eduard Lutz Inhaber August Wilser

223 Kaiserstraße 223 1047 Telephon 1047

empfehl einen hochfeinen

Wachenheimer Gerümpel à Mk. 1.80 per Flasche,

Originalabfüllung der Kellereien Seiner Exzellenz **Dr. Bürklin**,

Château Mouton Rothschild, Originalwein, à Mk. 2.80 per Flasche,

Haut Sauternes à Mk. 3.— per Flasche,

Sherry, Portwein, Madeira, Malaga von Mk. 1.40 an per Flasche,

Punschessenzen in diversen Preislagen,

Matheus Müller, sämtliche Marken, **Söhnlein, Burgeff, Henkell, Kupferberg**,

bei Kisten zu Fabrikpreisen,

Bisinger „Crème de Bouzy“ à Mk. 4.50 per Flasche,

Moët & Chandon „Sillery“ à Mk. 7.70,

5.4. **Heidsieck & Co. „Monopole“** à Mk. 9.10,

Cognac, Kirschenwasser, Rum, Arrak, Liköre, grosse Auswahl.

Zafelobst-Abichlag !!!

Viel Geld spart jedermann, wenn er seinen Bedarf anstatt Äpfel in Orangen einkauft. Ein Geschenk in Orangen macht größere Freude als dasjenige in Äpfeln. Um einem jeden den Einkauf in Orangen zu ermöglichen, verkaufe ich **prima spanische Orangen** nach Gewicht und zwar

5 Pfund Mk. -.50

10 Pfund Mk. 1.50

bei größeren Posten billiger.

NB. Ueberzeugung macht klug, kaufen Sie ein Duzend, wiegen Sie dieselben ab und Sie werden sehen, daß Sie nach Gewicht am billigsten bei mir einkaufen.

Obst- u. Gemüsehalle „Eigelshoven“

6.3. **Wilhelmstraße 34. Karlsruhe.**

Wegen Umzug nach dem Eckladen Kaiserstrasse, Ecke Herrenstrasse, gebe auf sämtliche

**Taschenuhren,
Wanduhren,
Hausuhren,
Pariser Pendules**

**10 bis 20 %
Rabatt.**

C. Reinholdt Sohn,

Hofuhrmacher,

— Inhaber **Harry Koch**, —

Kaiserstrasse 179.



4.2.

Paletots, Abendmäntel, Theatertücher, Boas etc.

reinigt pünktlichst in kürzester Zeit

Telephon 2024.

M. Weiss,

chemische Waschanstalt,
17 Blumenstrasse 17.

[4] III.

Pianos,

ganz neu, kreuzsaitig, Schörrig, 7 Oktaven, ganzer Eisenrahmen, voller Ton, solide Bauart, zu 420, 460, 480, 520, 560, 600 Mark abzugeben unter reeller langjähriger Garantie!

Zuverlässiger und billiger, als die in letzter Zeit in chiffrierten anonymen Annoncen empfohlenen

Pianos!

Man wende sich nicht an solche Firmen, die nicht mit offenem Visier ihre Waren empfehlen, sondern kaufe in einem realen Geschäft, welches volle Gewähr für die Güte der

Pianos!

bietet, dann spart man sich Verdruss und Geld!

Umtausch alter Instrumente, Ratenszahlungen.

Kein Laden, daher billigste Preise!

Hack & Co.,

Karlsruhe, Schloßplatz 14
(beim Marktplatz). 6.3.

Sehr gute, alte

Meistergeige

wird billig abgegeben. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 3.2.

Polstermöbel

jeder Art und Preislage sowie kompl. Aussternern, aus bestem Material gearbeitet, billigst bei P. Dirl, Ruppurrerstraße 86, und Ecke Berder- und Wilhelmstraße.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Spiegelschränke mit Kristallglas 80 Mk., Vertiko mit Kristallglas 50 Mk., bessere mit 6 Säulen 60 Mk., Schreibtische 35 Mk., bessere 55 und 65 Mk., Ottomane 35 Mk., Taschendiwan 60 und 70 Mk., Schreibbureau 90 Mk. usw. Die Sachen sind neu, matt und blank poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. *2.2. Waldstraße 22, parterre.

Für Brautleute.

3.2. Zwei hochhaupte Bettstellen, innen Eichen, Kasten, Polstern und Matrasen mit Wolle, 1 Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Chiffonniere, 1 Vertiko, 1 Blüschdiwan, 1 Tisch mit eichener Platte, 4 bessere Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 2 Hocker sind um den billigen Preis von nur 398 Mark zu verkaufen bei

Wilh. Seiter, Möbelgeschäft,
Sofienstraße 85.

Auf Weihnachten

empfehle Divans, Ottomanen, Fauteuils, Stühle in Rohr und Leder zu den billigsten Preisen. 6.3. Jg. Müller, Hirschstraße 18.

Photographischer Apparat,

vollständig neu, mit vorzüglichem Objektiv, für Platten und Film verwendbar, ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 81 im 2. Stod. *3.2.

**Echte Original „Edison“
Phonographen**

sind das Beste auf diesem Gebiete! Kein Krachen; spielen mit Rubinstein, daher keine Nabeln mehr nötig. Hartgummiwalzen à Mk. 1.50 sind dauerhafter als Platten!

Hack & Co., Schloßplatz 14,
6.3. Karlsruhe.

Strumpfwaren-Abteilung.

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Herrensocken

4.3. in grösster Auswahl.

Himmelheber & Vier,

Telephon 1158. Kaiserstrasse 171.

**„Askania Therme“**

mit selbsttätiger (automatischer) Zündvorrichtung.

Der derzeitige zweckmässigste

Gas-Badeofen

und Schnell-Wassererhitzer

für Wandbefestigung und auf Zimmerheizöfen mit höchster, unübertroffener Leistung bei sparsamstem Gasverbrauch.

Durch die automatische Zündung:

Ausschluss jeder Verbrennungs- und Explosionsgefahr

sowie verwendbar für Einrichtungen zur gleichzeitigen Entnahme warmen oder heissen Wassers an verschiedenen Zapfstellen. Nur solideste Ausführung bei billigsten Preisen.

Ferner bringen unsere allgemein bekannten

Spar-Gaskochherdplatten und Bratöfen „Askania“

in empfehlende Erinnerung.

Zu haben in jedem besseren Installationsgeschäfte. Kataloge und Prospekte gratis und franko durch das Werk:

Central-Werkstatt in Dessau

(Eigentum der Deutschen Continental-Gasgesellschaft). 10.7.

Wegen baldiger Räumung

des Ladens werden sämtliche noch vorhandene Bücher, Kupferstiche, Kunstwerke, Ansichtspostkarten etc. zu jedem 3.2.

annehmbaren Preise

abgegeben.

Ferner von meinem eigenen Laden herbeigeholten großen Posten Delgemälde verkaufe ich von heute ab

enorm billig.

Ohne Kaufzwang kann sich jedermann von dem vorteilhaften Angebot überzeugen.

Gesamte Ladeneinrichtung zu verkaufen.

S. M. Fischl, Kaiserstraße 157.

NB. Sonntags von 11 Uhr ab den ganzen Tag geöffnet.

Hochmodernen
Fantasie-Schmuck
= künstlerische Ausführung =

= das Neueste, was auf diesem Gebiete erschienen =
empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen
Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Oelfarben, Aquarellfarben
für Künstler, Dilettanten und Schüler,
einzeln und in Kasten, sowie sämtliches Zubehör, wie: Malkasten,
Staffeleien, Pinsel, Leinwand empfehlen in grosser Auswahl zu
billigsten Preisen

Gebr. Knauss, 63 Kaiserstrasse 63,
gegenüber der Hochschule.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

3.2.

Vor Einkauf von Schirmen

versäume niemand mein staunend großes Lager zu besichtigen. Schirme in jedem Genre von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in nur guten, soliden, besten Fabrikaten zu **fabelhaft billigen Preisen**, wie seit vielen Jahren in Karlsruhe **bekannt ist**; es ist somit jedermann Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld ein schönes, praktisches Weihnachtsgeschenk zu kaufen.

Reparaturen und Ueberziehen
sorgfältig und rasch.
Indem ich strenge und reelle Bedienung zusichere, lade zu zahlreichem Besuche ein.
Hochachtend
P. Buschini, Schirmfabrikant,
Spezialgeschäft für Regen- und Sonnenschirme,
110 Kaiserstrasse 110, im Hause des Herrn Munding.

8.6.

Hände-Seife

„Junta“, bewährt bei haarlosen Stellen, fortwährendem Kratzen und Benagen der Hinde. Radikalmittel gegen Ungeziefer. Per Stück 50 Pfg., n. auswärts 60 Pfg., in Marken in der Hofdrogerie von **Carl Roth**.

Brillantsachen
werden angefertigt und umgearbeitet
im neuesten Stil,
Kinderzähnen
gefasst etc., bei billigster Berechnung.
Wilh. Fischer,
32.27. Juwelier,
Durlach, Hauptstrasse 26.
Prämiertes Institut.

Wilh. Wagner,
A. Mayerle Nachf.,
Herrenstrasse 8.
Telephon 1479.

Wasser- & Gasanlagen,
Klosett- & Gadeeinrichtungen,
— Saublerei-
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

Taschentücher,
reichste Auswahl in Leinen, Batist und Seide, weiß und farbig.
Himmelheber & Vier,
Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft,
Kaiserstrasse 171.
Weihnachtsaufträge erbitten baldigst.
3.2.

August Sauer,
J. Rattinger's Nachfolger,
Großherzogl. Hoflieferant,
163 Kaiserstrasse 163,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
in grosser Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen:
**Nähkasten, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Etuis
und Fleissknäuel,
Uhrketten, Krawatten, Hosenträger, Strumpfbänder,
Handschuhe, Krage, Manschetten,
Brust-, Krage- und Manschettenknöpfe.**
6.5.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Bei der sehr reichen Ausstattung der Ballkleider mit Spitzen, Volants, Ankrustationen usw., tritt der Blumenschmuck mehr zurück. Ein sehr großer Vorsteckstrauss — sehr dicke aus Orchideen und feinsblättrigem Frauenhaar zusammengestellt — ist das, was die Mode am meisten begünstigt. Nicht immer erscheinen Haar- und Taillenschmuck übereinstimmend hergestellt, besonders dann nicht, wenn für letzteren große Blüten gewählt wurden, welche im Haar leicht plump wirken. Gern wird für letzteres dann nur Laub, besonders Frauenhaar zu Halb- oder Vollkränzen zusammengestellt. Zu reichem Blumenschmuck, der in Gewinden oder als durch Ranken verbundene Sträuße von der linken Schulter scharfartig auf den Nacken bis ungefähr zum Knie abwärts herabfällt, wählt man wieder einen Marabout-Tuff mit Schleife oder eine Sammettschleife mit Pailetten-schmetterling, mit Silber- oder Goldsilbergrün-Enden oder schöner Agraffe, welche einen Blätterzweig hält. Sehr beliebt für junge Mädchen und Frauen sind die großen flachen Kränze aus weißen, roten oder bläulichen Kamelien oder aus Rosen, welche tief in das hoch toupierte und wellig gebrannte Haar gedrückt werden. Ebenso häufig sieht man zwei durch Bandspangen zu einem Halbkranz verbundene Blumentuffs, an deren Stelle auch Kokos-Schleifen treten können (siehe Abb. 5). Die viel begehrte blaue Nelke ist, gleich der Kamelie, eine Spezialität, welche von gärtnerischer Kunst in der Natur gezüchtet, für den künstlichen Blumenschmuck nachgeahmt wird, also nichts zu tun hat mit den unwahren Farben anderer Blüten und Blätter. Diese erfreuen sich noch immer so stark der Anerkennung der Mode, daß sie, in Grau, Mode, Bronze usw., mit goldenem und silbernem Laub zusammen, einen gefuchten Haarschmuck für ältere Damen ergeben. Das Weichen, sowohl das einheimische dunkle, als auch das blaue gefüllte Parma-Weichen, steht schon seit Jahren gewissermaßen über der Mode. Für sich zu großen, möglichst natürlichen Sträußen mit eigenem Laub und Frauenhaar gebunden, sucht es auch die Verbindung mit Kamelien und Marschal-Nelke.

Winzige oder auch mittelgroße Krepps oder Gazerosen kann man sich in allen Farben und Schattierungen der Natur und der künstlichen Modetöne, welche häufig miteinander gemischt werden, selbst herstellen, indem man einen doppelt zusammengelegten Schrägstreifen zu Blättchen einreißt und diese dann beliebig als offene Hederrosen oder als gefüllte Blüten um einen kleinen Kern aus Krepp gruppiert. Mit gekauften kleinen Laubblättern und Knospen zusammen lassen sich daraus Volls- und Halbkränze, sowie größere und kleinere Tuffs bilden, welche durch feine Bandspangen oder weiche Gummistiele untereinander zu einer Schulter- oder Kleider-Garnitur verbunden werden. Abb. 1 veranschaulicht eine sehr aparte Taillenverzierung für die derartige Rosen verschiedenen Umfangs so verwendet wurden, daß die größeren sich um den Ausschnitt gruppieren, während von den kleineren dichte, lose herabhängende Kränze gebunden sind und vorn schleifenartig dicke Knospenbüschel an weichen Stielen niederfallen.

Diese Kösschen, die ursprünglich der Kokos-Stickerei entstammen, lassen sich auch wiederum als Stickerei-Verzierung eines duftigen Ballkleides anwenden, wobei die einzelnen Blätter aus grünem Seidenband, Ranken, Stiele und event. auch Aehren aus feiner grüner Seidenschur zu formen sind. Man bekommt derartige Rosenranken, die sich auch in einzelne Figuren trennen lassen, in guten Posamentiergeschäften größerer Städte fix und fertig und bilden dieselben eine von der Jugend viel gewünschte Gabe für den Weihnachtstisch. Zur Selbstanfertigung für Ungeübte empfiehlt es sich, ein Stückchen als Vorlage zu kaufen. Diese Ranken können dem Rockrand, einem zippigen Tulla-Arrangement, welches gleichfalls an der Tagesordnung ist, und dem Taillenausschnitt beliebig aufgeheftet werden, während sie als Relief-Stickerei in den Stoff hineinzuarbeiten sind. Abb. 2 veranschaulicht eine in der beschriebenen Weise mit Trauben besetzte Toilette aus weißem Crêpe de Chine. Die einzelnen Beeren der abwechselnd grün und lila gehaltenen Trauben werden aus einem mit Seide beledeten Wattebäuschen geformt und dann mit gleichfarbigem Krepp bezogen; das Band für die Blätter muß für die Spitzen scharf umgebogen werden. Für die verbindenden Schleifen und

Arabesken hat man türkisblaues, beliebig auch schwarzes Sammetband mit feinem Draht zu versehen und in die erforderlichen Formen zu bringen. Das Ganze macht verhältnismäßig wenig Mühe und Kosten und wirkt äußerst reich und lebendig. Rosen werden auch in winzigen Exemplaren zu kleinen, unten durch eine Kokos-Schleife geschlossenen Kränzchen geordnet, die in drei veresteten Reihen den Rockrand oder in abgestufter Größe den ganzen Rock mustern und auch die Berthe verzieren.

Die Abendmäntel bewahren die schlichte oder in Falten an eine Paffe geordnete Sackform in halber bis dreiviertel Länge; die Empire-Form wird vorläufig nur als Tagesmantel betrachtet. Das Armloch ist weit ausgeschnitten, damit man bequem hineinkommt, der Ärmel weit, am unteren Rand offen oder durch eine Manschette, welcher gewöhnlich Krepp- oder Spitzen-Volants vorstehen, zusammengehalten. Schultertragen — ein- bis dreifach — oder ein großes Kapuchon dienen zur Ausstattung; vereinzelt tritt auch der sehr praktische Sturmtragen wieder in die Erscheinung. Zur Herstellung kommt Tuch in allen Pastellfarben, daneben in Lila und in Kartonblau, weicher Sammet, Taffet, selbst Seidengaze oder geflickter Lüll über Taffet in Frage. Selbstredend hat ein wattiertes Seidenjutter mit Einlage von Seiden- oder Wollwatte für die nötige Wärme zu sorgen. Zur Ausstattung für Tuch spielen oft mit Gold untermischte Kurbel- und Blattstich-Stickerei, dann schöne Borten und Treffen die Hauptrolle. Abb. 3 veranschaulicht eine in ihrer Schlichtheit sehr distinguirte Vorlage aus modifarbenem Sammet. Der breite Schultertragen ist mit irischer Guipure-Spize gedeckt und mit Netzstreifen, sowie einem doppelt genommenen Chiffon-Volant begrenzt. Beides wiederholt sich an den Ärmeln; durch Rosetten gehaltene Chiffon-Scharpes legen sich über die vorbereiten Ränder.

Für junge Mädchen fertigt man ganz reizende kurze Sackmäntel aus hellfarbigem Taffet mit Capuchon und ausgeschlagenen Taffettrübschen um sämtliche Außenränder, welche sowohl als Abendmäntel wie auch zugleich als Sortie dienen können. Für die letzteren ist ebenso das einfache Cape aus weißem Tuch oder Kaschmir, mit wattiertem Futter oder aus schwerer weißer oder farbiger Seide, wie es Abb. 4 darstellt, mit Stoffplissé und Pelzverbrämung sehr beliebt. Verwendbar ist außerdem jede weiße oder graue (Chincilla) Pelstola, ebenso weiße oder hellfarbige Federboas, welche gleich jenen, am liebsten in gerader Shawlform aus einzelnen in schwanzähnlichen Enden ausfallenden Rollen zusammengestellt werden. Frauen bevorzugen die lila Federstola, die vom hellsten bis zum dunkelsten Ton abgeschattiert sehr hübsch wirkt. Eine sehr vornehme Sortie für elegante Frauen, die aus Hermelin und Zobel zusammengesetzt ist, veranschaulicht Abb. 5. An die Stelle des Zobels kann auch der bescheidenere Nerz treten und für Hermelin weißes Lammfell oder Astrachan verwendet werden.



Abb. 5

Dann gibt es noch Krepp-Shawls mit aufgedrucktem Pompadourmuster und solche mit Seidenstreifen und breitem mit Hohlraum angelegtem Randsaum, alles wunderschöne und mit Freuden begrüßte Weihnachtsgeschenke. Das gleiche kann man von den langen, sehr langen, bis zu 1 m langen Gesellschaftshandschuhen sagen, welche den Arm in Falten bis zum kurzen Ärmel hinauf bedecken sollen.

Alle Stände eines verehrlichen Publikums

finden

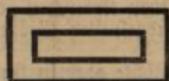
Flügel, Pianinos, Harmoniums,

sowie den besten der Kunstklavierspielapparate

die Phonola

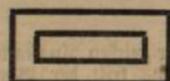
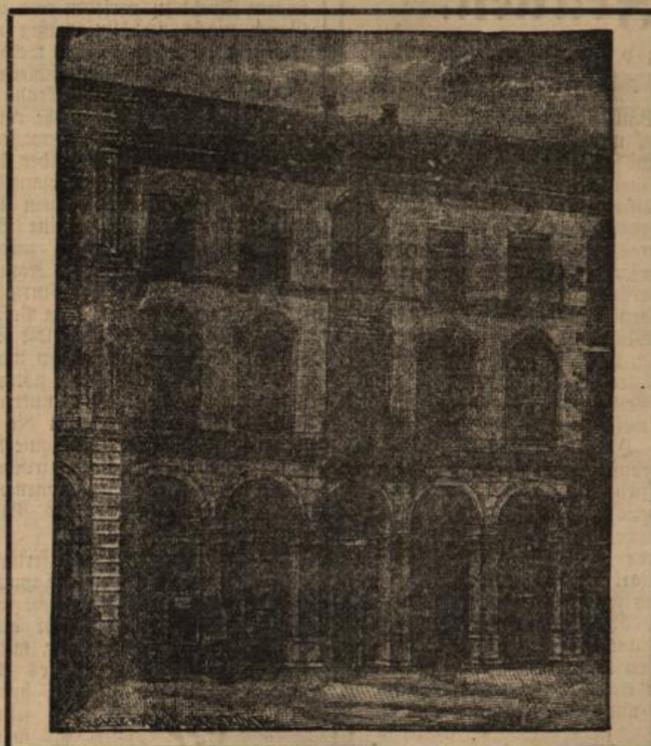
in dem unten abgebildeten Pianomagazin

des Grossh. Hoflieferanten **H. Maurer,**



Karlsruhe

Umtausch
gespielt. Klaviere.



**Friedrichs-
platz 5.**

Auswahl
100 Instrumente.

Der Besuch desselben, um welchen höflichst gebeten wird, gibt Gelegenheit, die großartige Auswahl der verschiedenartigsten hervorragenden Marken, die gediegensten Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in billigster Preislage kennen zu lernen. Man sieht daselbst Klaviere in allen Holz- und Stilarten. Flügel vom kleinsten Mignon bis zum größten Konzertflügel. Durch den Vergleich ist man in besonderem Grade befähigt, sich ein Urteil zu bilden und das für den eigenen Bedarf Geeignetste auszusuchen, was um so leichter fällt als die bekannt billigen Preise, die hohen Rabattsätze bei Bar-, die günstigen Bedingungen bei Ratenzahlung, die Wahrnehmung jedes erdenklichen Vorteils gewährleistet und eine zweite günstigere Bezugsquelle ausschließt.

Preiscourant auf Wunsch.